

# QFFM

2. QUEER FILM FESTIVAL MÜNCHEN



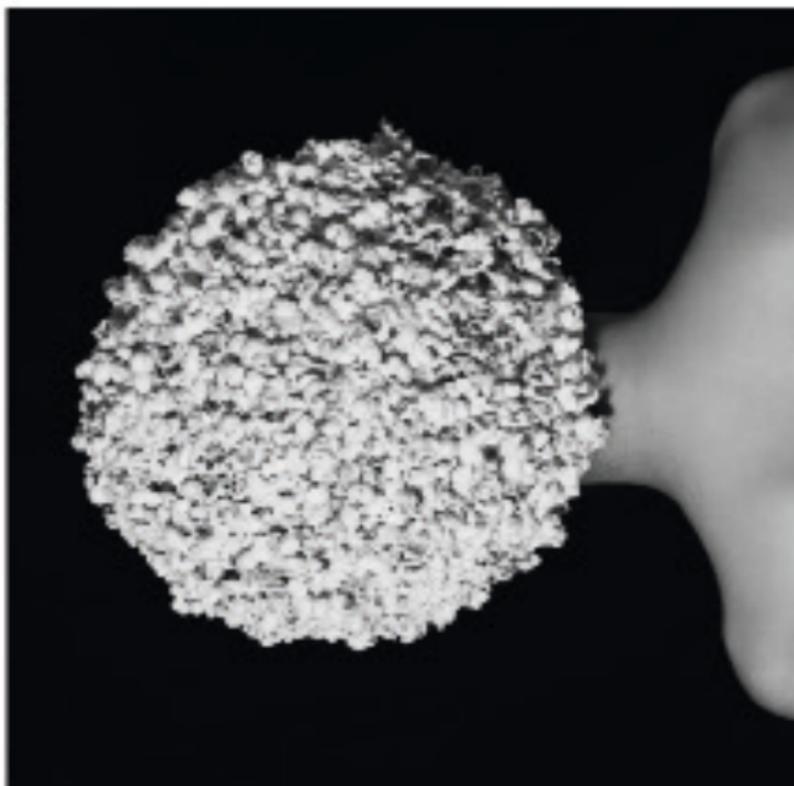
12 - 15  
OKTOBER 2017

QFFM

NEUES  
MAXIM

[www.neues-maxim.de](http://www.neues-maxim.de)

KINO



# GIN TASTING

FOR GAYS & FRIENDS

MITTWOCH: 11. OKT. // 8. NOV. // 6. DEZ.

RESERVIERUNG AN: [heimat@wuidbar.de](mailto:heimat@wuidbar.de)



MIR GFRAIN UNS AUF AICH!  
EURE WUIDERER

[wuidbar.de](http://wuidbar.de) | Tel. 089.461 381 64 | Humboldtstraße 20 | 81543 MUC

# EDITORIAL

Das **QFFM** | Queer Film Festival München geht, nach erfolgreichem Frühlingsdebüt, im Oktober 2017 in die zweite Runde. Mit einer großen Auswahl an internationalen Filmen, so bunt, wie die queere Welt selbst.

Unser Schwerpunkt in diesem Jahr liegt auf der jungen Generation. Wie wachsen junge, queere Menschen in Europa und dem Rest der Welt auf? Die **GENERATION WHAT?** löst die Generation Why?, die alles und jeden hinterfragt hat, ab. Diese soll aber, im Vergleich zu all den anderen vor ihr, keinen Stempel von außen aufgedrückt bekommen. Das **WHAT?** steht hier eher für eine Art Platzhalter, hinter dem man einen Begriff seiner Wahl einfügen kann. Doch die Auswahlmöglichkeiten sind schier unendlich. Diese Masse an Vielfalt macht die Frage der eigenen Identität und der sexuellen Orientierung auch jetzt im Jahr 2017 nicht zwangsläufig einfacher. Die Begrifflichkeiten sind vielfältiger, die Gesellschaft in vielen Ländern vermeintlich offener und der Umgang mit dem eigenen Ich selbstbestimmter. Aber ist das Erwachsenwerden und -sein dadurch unkomplizierter geworden?

Diesen und anderen Fragen gehen wir mit der Filmauswahl für das **2. QFFM** auf den Grund. Starke weibliche Persönlichkeiten (**POLITICAL ANIMALS, ARIANNA, PRINCESS CYD**) und sexuelle und identitäre Revolution (**SNEAK PREVIEW, CEUX QUI FONT LES RÉVOLUTIONS À MOITIÉ N'ONT FAIT QUE SE CREUSER UN TOMBEAU**) spielen im Programm genauso eine große Rolle, wie vielschichtige innere Konflikte zum Leben und der eigenen Identität (**GOD'S OWN COUNTRY, HJARTASTEINN, HUNKY DORY**).

Darüber, was **QUEER** sein in München bedeutet, diskutieren wir im Kunstverein München mit spannenden Gästen aus dem künstlerischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Bereich.

Zum Closing unseres Festivals erwartet uns ebenfalls im Kunstverein München Besonderes aus der Hauptstadt. Die Festivaldirektor\*innen des **XPOSED International Queer Film Festival Berlin** präsentieren uns ihr Kurzfilmprogramm.

Das alles sind Themen der **GENERATION WHAT?**, die einen ganz eigenen Blick auf die Liebe und die Gesellschaft haben. Wir zeigen Euch Filme über und von Menschen, die hungrig auf selbstbestimmtes Leben, soziale Gerechtigkeit und emanzipierte Liebe sind.

Euer QFFM-Team

# QFFM GOES HFF

FESTIVALERÖFFNUNG

## HFF-KURZFILM

# I LOVE MY #HAIRLEGS

Regie | Camille Tricaud, Charlotte Funke, Mila Zhluktenko  
DEU 2017, 01:30 Min.

Filmgespräch mit Regisseur\*innen

## VORFILM

# PUSSY

Regie | Renate Gasiorowska  
PL 2016, 8 Min.

Publikumsliebling QFFM | Queer Mixtape Mai 2017

## ERÖFFNUNGSFILM

# BAR BAHAR

IN BETWEEN

Regie | Maysaloun Hamoud  
ISR / FR 2016, 103 Min., OmdU

## ZU GAST

Regisseurin Maysaloun Hamoud aus Tel Aviv

## IM ANSCHLUSS

# QFFM OPENING PARTY

Minna Thiel vor der HFF  
Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München

In Kooperation mit:

HOCHSCHULE  
FÜR FERNSEHEN UND  
FILM MÜNCHEN



Yalla  
ARABI.  
Promoting Arabic Language & Culture

**DO 12. OKT | 19:00**  
**HFF MÜNCHEN AUDIMAX**

# BAR BAHAR

IN BETWEEN

ISR / FR 2016, 103 Min., OmdU

Regie | Maysaloun Hamoud



**BAR BAHAR** (arab. Land Meer) steht für grundlegende Gegensätze. Der internationale Titel lautet **IN BETWEEN** und bringt das Sujet des Frauendramas nicht weniger passend auf den Punkt. Der Film erzählt die Geschichte dreier arabischer Frauen mit israelischen Pässen in Tel Aviv, stellt jedoch nicht Politik und Nahostkonflikt in den Fokus. Vielmehr zeichnet Hamoud im Stile von „Girls“ die Suche der jungen Protagonistinnen nach ihrem Platz in einer hippen Metropole, in der einerseits die Diskriminierung durch die jüdische Mehrheitsgesellschaft ein ständiger Begleiter ist, vor allem aber der permanente Balanceakt zwischen tradierten Rollenvorstellungen und einem modernen, selbstbestimmten Leben zu meistern ist. Da ist Laila, die Tags ihr Geld als perfekt zweisprachige Anwältin verdient und Nachts beim Feiern kaum eine Substanz auslässt. Ihre lesbische Mitbewohnerin Salma schlägt sich mit Aushilfsjobs und als DJane durch. Zuwachs bekommt die Party-WG, als die Studentin Nour einzieht. Die fromme Muslima zieht es vor zu lernen, anstatt durch die Clubs zu ziehen, sowie für ihren strenggläubigen Verlobten zu kochen, der regelmäßig zu Besuch kommt. Der drängt denn auch auf eine rasche Heirat und würde Nour lieber als Hausfrau und Mutter sehen, als in diesem „Sündenpfuhl“. Nours Aufbegehren gegen den besitzergreifenden Verlobten ist aber nur eine von drei fesselnden Emanzipationsgeschichten, denn auch die sich als selbstbestimmte Großstadtfrauen begreifenden Laila und Salma bekommen die Grenzen ihrer Freiheit aufgezeigt.

**Maysaloun Hamoud**, geboren 1982 in Budapest, wuchs in Israel auf. Sie studierte Geschichte an der Hebräischen Universität in Jerusalem sowie Film an der Minshar School of Art in Tel Aviv. Dies ist ihr erster Langfilm.

## FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL

Haifa International Film Festival 2016 | Bester Debütfilm

Toronto International Film Festival 2016 | Netpac Award

San Sebastian International Film Festival 2016 | LGBT und CICA Award

**DO 12. OKT | 19:00 | HFF MÜNCHEN**

## 2. QUEERSCOPE DEBÜTFILMPREIS 2017



Der 2. QueerScope-Debütfilmpreis wird an das britische Filmdrama **GOD'S OWN COUNTRY** verliehen. Damit würdigt QueerScope, ein Zusammenschluss von 13 deutschen LGBTIQ\*-Filmfestivals, darunter **QFFM**, die Leistung des Regisseurs und Drehbuchautors Francis Lee in seinem Spielfilmdebüt.

Die Kooperation deutscher LGBTIQ\*-Filmfestivals unter dem Namen QueerScope besteht schon seit Jahrzehnten. Die meisten der Festivals finden im Herbst statt und zusammen zählen sie weit über 30.000 Besucher jedes Jahr. Mit dem neuen und unabhängigen QueerScope-Debütfilmpreis, der mit 500 EUR dotiert ist, soll der Filmnachwuchs gefördert und ermutigt werden, sich mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten und queeren Themen auseinanderzusetzen.

Dies ist der weltweit erste nationale queere Filmpreis, der von Programmacher\*innen mehrerer Festivals unabhängig von der Auswahl einzelner Festivals verliehen wird. Im Gegensatz zu vielen anderen Preisen fehlt die Einschränkung, dass Filme bei den teilnehmenden Festivals gezeigt werden müssen. Deswegen wurden auch Filme berücksichtigt, die schon anderweitig im Kino gezeigt, direkt für den Videomarkt veröffentlicht oder aus anderen Gründen für keins der QueerScope-Festivals programmiert wurden. So wurden 65 internationale queere Langfilm-Regiedebüts, d.h. Spiel- und Dokumentarfilm-Erstlingswerke von mindestens 60 Minuten Länge aus den Jahren 2016 und 2017, berücksichtigt.

Wir QueerScope-Festivals freuen uns, mit **GOD'S OWN COUNTRY** einen Film von hoher Authentizität und Ausdruckskraft sowie einen Regisseur und gleichzeitig Drehbuchautor auszeichnen zu können.

[www.queerscope.de](http://www.queerscope.de)

# GOD'S OWN COUNTRY

**UK 2017, 104 Min., OmdU**

Regie | Francis Lee



Die nordenglische Landschaft, ein Sehnsuchtsort, spielt in **GOD'S OWN COUNTRY** eine wichtige Nebenrolle. Der Regisseur inszeniert diese aber nicht in leuchtenden Farben und prachtvollen Panoramaaufnahmen, sondern zeigt uns West Yorkshire wie er es selbst als Kind kennengelernt hat: archaisch und rau, von den Engländern God's Own Country genannt. Diese Landschaft spiegelt sich auch in dem jungen Schafzüchter Johnny wider, der seine Gedanken- und Gefühlswelt für sich behält und sich von der anstrengenden und entbehrungsreichen Arbeit mit Alkoholexzessen und schnellem Sex mit jungen Männern ablenkt. Als im Frühjahr der rumänische Saisonarbeiter, Gheorghe, auf die Farm kommt, reagiert Johnny mürrisch und verletzend. Doch je mehr Zeit die beiden jungen Männer miteinander verbringen, desto intensiver wird ihre Beziehung. Inmitten einer unwirtlichen Natur, die als Spiegel der inneren Konflikte seiner Figuren dient, erzählt Lee in realistischen Bildern von harscher Schönheit die packende Geschichte eines sexuellen und emotionalen Erwachens.

**Francis Lee**, geboren auf der Farm seiner Eltern in West Yorkshire, England, studierte zunächst Schauspiel und arbeitete in zahlreichen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen. Bereits seine erste Kurzfilmregiearbeit erhielt 2012 den Yorkshire Film Award. Mit seinem Debütspielfilm **GOD'S OWN COUNTRY** überzeugte er auf Anhieb sowohl Zuschauer\*innen als auch Festival-Jurys weltweit.

## **FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL**

**Sundance Film Festival 2017 |**

World Cinema Dramatic - Beste Regie

**Berlinale Panorama 2017 |** Männer Jury Award - Bester Film

**Edinburgh International Film Festival 2017 |**

Bester britischer Spielfilm

**Frameline International LGBTQ Film Festival 2017 |** Publikumspreis - Bester Spielfilm

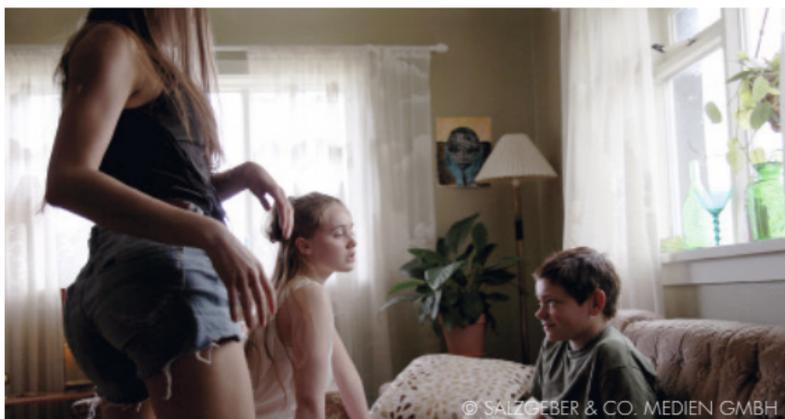
**FR 13. OKT | 19:00 | NEUES MAXIM**

# HJARTASTEINN

HERZSTEIN

**DNK / ISL 2016, 129 Min., OmdU**

Regie | Guðmundur Arnar Guðmundsson



**HJARTASTEINN** erzählt die bildgewaltige Geschichte der befreundeten Jungen Thor und Kristján, die in einem entlegenen Fischerdorf in den Weiten Islands aufwachsen. Eines Sommers durchleben die beiden eine völlig neue Gefühlswelt, in der sie in einen Strudel aus Identitätssuche, Ängsten und Familienkonflikten gezogen werden. In einer Dorfgemeinschaft, in der nichts lange verborgen bleibt und Mobbing und Gewalt unter den Jugendlichen an der Tagesordnung sind, verleiten äußere Umstände und innere Konflikte zu einem folgenschweren Entschluss.

**HJARTASTEINN** lässt die Zuschauer\*innen voller Leidenschaft am Gefühlschaos seiner jungen Protagonist\*innen in einem traumhaften isländischen Setting teilhaben. Ein vielschichtiger, eigenwilliger und intensiver Film, der von starken Kontrasten lebt: laut - leise, Sanftheit - Gewalt, enge Dorfgemeinschaft - weites Land. Ein großartiger und sehr ergreifender Debütfilm des isländischen Regisseurs.

**Guðmundur Arnar Guðmundsson**, geboren 1982 in Island, absolvierte die Icelandic Art Academy, bevor er in Dänemark das Drehbuchstudium aufnahm. Er wurde für seine Kurzfilme weltweit auf über 200 Festivals gefeiert und mit mehr als 50 Preisen ausgezeichnet. **HJARTASTEINN** ist Guðmundsson Langfilmdebüt.

## **FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL**

**Chicago International Film Festival 2016 |**

Q Hugo Award Bester Spielfilm

**CPH PIX Kopenhagen 2016 |** Publikumspreis Beste Regie

**Venice Film Festival 2017 |** Queer Lion Award Beste Regie

**Milan International Lesbian and Gay Film Festival 2017 |**

Bester Spielfilm

**FR 13. OKT | 21:15 | NEUES MAXIM**

# POLITICAL ANIMALS

**USA 2017, 87 Min., OmdU**

Regie | Jonah Markowitz



Perfekt kann das Timing für den mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm **POLITICAL ANIMALS** gar nicht sein. Denn es scheint gerade so, als seien die „Gleichgeschlechtliche Ehe“ und homosexuelle Rechte weltweit plötzlich im Zentrum jeder öffentlichen Debatte. Das war nicht immer so. Der Film erzählt von den harten Bürgerrechtskämpfen der 90er in Kalifornien, in denen homosexuelles Leben massiv diskriminiert wurde. „When Women lead, leaders follow“: Sheila Kuehl, Carole Migden, Jackie Goldberg und Christine Kehoe brachten u.a. grundlegende Gesetze auf den Weg, die die Diskriminierung von Jugendlichen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung verhindern sollten und ebenso die gleichgeschlechtliche Ehe möglich machten. Stark, entschlossen und leidenschaftlich ebneten sie den Weg für heutige LGBTIQ\* Rechte. Die Originalaufnahmen der politischen, zum Teil heftigen Debatten und Abstimmungen, die zahlreichen Niederlagen und die unglaubliche Energie dieser Aktivistinnen macht den Film so außergewöhnlich, auch insbesondere weil diese vier Frauen bisher nur wenig Aufmerksamkeit bekommen haben.

**Jonah Markowitz** studierte Film am Emerson College (England), ebenso Kunstgeschichte in den Niederlanden sowie Filmtheorie und Produktion an der Prager Filmhochschule FAMU. Er arbeitet neben der Regie auch erfolgreich im Production Design. Seine ersten beiden Kurzfilme waren auf mehr als 40 Festivals weltweit zu sehen. Sein erster Langfilm **SHELTER** gewann den „HBO Award for Outstanding first feature“ ebenso wie viele Zuschauer\*innenpreise weltweit.

## **FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL**

L.A. Film Festival 2016 | Bester Film, Publikumspreis

San Diego IFF | Bester Dokumentarfilm

New York LGBT Film Festival | Publikumspreis

Pink Filmdays Amsterdam | Bester Dokumentarfilm

**SA 14. OKT | 14:15 | NEUES MAXIM**

# PRINCESS CYD

**USA 2017, 96 Min., OV**

Regie | Stephen Cone



Die 16-jährige Cyd hält es bei ihrem depressiven Vater nicht mehr aus und besucht ihre Schriftsteller-Tante in Chicago. Allerdings hat Cyd ihre Tante seit dem Tod ihrer Mutter nicht mehr gesehen und so „clashen“ nun zwei fremde Welten aufeinander. Denn die eine ist eine sehr aufgeschlossene, attraktive Jugendliche und die andere ist eine ledige 40-Jährige, die am liebsten alleine mit ihren Büchern ist. Als Cyd sich in ein Mädchen aus dem Ort verliebt, durchlebt sie die typischen ups-and-downs eines Teenagers. Doch anders als die Generation ihrer Tante, geht Cyd damit sehr offen und extrovertiert um. Die Frauen nähern sich langsam an, bis Cyds Freundin in eine schwierige Situation gerät.

Stephen Cone hat einen Film inszeniert, in dem die Figuren sich einzigartig und ohne Klischees entwickeln dürfen. Z.B. wird die verklemmte Tante nicht vorgeführt, als sie im Gegensatz zu ihrer Nichte Cyd, sich nicht im Bikini sonnen möchte. Es ist eine poetische Geschichte von zwei starken Frauen, die nicht nur viel von einander lernen, sondern auch das jeweilige „Anderssein“ respektieren. Ein sinnlicher Film über Frauen, Familie, Sexualität und Bücher!

**Stephen Cone**, geboren und aufgewachsen in Kentucky, USA, arbeitet als Filmemacher, Drehbuchautor und Schauspieler. In seinem Heimatland hat sich der 37-jährige bisher einen Namen mit zahlreichen Filmen gemacht.

## **FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL**

Kaleidoscope LGBT Film Festival 2017 | Beste Regie

Sidewalk Film Festival 2017

Frameline International LGBTQ Film Festival 2017

**SA 14. OKT | 16:15 | NEUES MAXIM**

# ARIANNA

**IT 2015, 84 Min., OmdU**

Regie | Carlo Lavagna



Die 19-jährige Arianna verbringt ihre Sommerferien zusammen mit ihren Eltern und später alleine in einem alten italienischen Landhaus. Melancholische Sommertage vergehen, in denen das Mädchen versucht ihren Körper und ihre Sexualität zu verstehen. Denn Arianna ist irgendwie anders. Trotz Hormoneinnahmen, hat sie einen kleinen Busen und ihre Periode bleibt immer noch aus. Als sie ihr erstes Mal mit einem Jungen aus dem Dorf hat, entgleist die Situation. Immer wieder kommen schemenhafte Erinnerungen in ihr hoch. Erinnerungen an diesen Ort und an eine fremde Zeit.

Carlo Lavagna schafft es in seinem Debütfilm diesen süßlichen Duft von einem heißen italienischen Sommer direkt auf die Leinwand zu bringen. Melancholisch, fast schon poetisch erzählt er die wunderbare Geschichte seiner Heldin Arianna. Gespielt von der talentierten Ondina Quadri, die mehrfach für diese Rolle ausgezeichnet wurde, bekommt Arianna eine Lebendigkeit und Authentizität, die so selten zu sehen ist. Verstohlene Blicke gehen dabei von Arianna immer wieder zu ihrer älteren Cousine, die schon viel reifer als sie selbst ist. Eine Intersex-Geschichte einer starken Mädchenfigur, eingebettet in malerischen Sommerbildern. Ein modernes, italienisches Portrait über die Pubertät und die Definition von Weiblichkeit.

**Carlo Lavagna** ist ein in Rom geborener Regisseur und Produzent von Dokumentationen, Kunst- und Werbefilmen. Seine Kurzfilme liefen auf zahlreichen Kunstfestivals. ARIANNA ist sein erster Spielfilm.

## **FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL**

Venice Film Festival 2015 | Beste Darstellerin in einem Debüt

Golden Globes, Italien 2016 | Beste Darstellerin

Dallas International Film Festival 2016 | Bester Spielfilm

**SA 14. OKT | 18:15 | NEUES MAXIM**

# PROGRAMMÜBERSICHT

## 2. QFFM

**DO 12. OKT**

**FR 13. OKT**

**19:00 UHR**  
**HFF MÜNCHEN**

**ERÖFFNUNG**

**BAR BAHAR**

ISR/FR 2016, 103 Min.,  
OmdU

**+ GÄSTE**

**19:00 UHR**  
**NEUES MAXIM**

**GOD'S OWN COUNTRY**

UK 2017, 104 Min.,  
OmdU

**21:15 UHR**  
**NEUES MAXIM**

**HJARTASTEINN**

DNK/ISL 2016, 129 Min.,  
OmdU

**IM ANSCHLUSS**  
**MINNA THIEL**

**QFFM OPENING PARTY**

**SA 14. OKT****14:15 UHR  
NEUES MAXIM****POLITICAL ANIMALS**USA 2017, 87 Min.,  
OmdU**16:15 UHR  
NEUES MAXIM****PRINCESS CYD**USA 2017, 96 Min.,  
OV**18:15 UHR  
NEUES MAXIM****ARIANNA**IT 2015, 84 Min.,  
OmdU**20:15 UHR  
NEUES MAXIM****SNEAK PREVIEW**83 Min.,  
OmdU**22:30 UHR  
WERKSTATTKINO****MIDNIGHT MOVIE****CEUX QUI FONT LES  
RÉVOLUTIONS À MOITIÉ  
N'ONT FAIT QUE SE  
CREUSER UN TOMBEAU**CAN 2016, 184 Min.,  
OmeU**SO 15. OKT****13:15 UHR  
NEUES MAXIM****KARERA GA HONKI DE  
AMU TOKI WA**JPN 2017, 127 Min.,  
OmdU**15:30 UHR  
NEUES MAXIM****HUNKY DORY**USA 2016, 88 Min.,  
OV**19:00 UHR  
KUNSTVEREIN  
MÜNCHEN****PODIUMSDISKUSSION  
QUEER IN MÜNCHEN?!**

60 Min.

**20:15 UHR  
KUNSTVEREIN  
MÜNCHEN****XPOSED INTL. QUEER  
FILM FESTIVAL BERLIN**

90 Min.

# MIDNIGHT MOVIE

Revival der legendären **MIDNIGHT MOVIE**-Kultnächte wie in den 70ern. Gezeigt werden Filme, die ihre eigenen Parameter in Sachen Film, Filminhalt, Ästhetik sowie in der Grenzziehung des Darstellbaren hinterfragen. Eine anspruchsvolle Herausforderung für das Publikum **plus Überraschung von uns**. In diesem Jahr starten wir mit diesem französisch-kanadischen Kunstwerk:

## CEUX QUI FONT LES RÉVOLUTIONS À MOITIÉ N'ONT FAIT QUE SE CREUSER UN TOMBEAU

THOSE WHO MAKE REVOLUTION HALFWAY  
ONLY DIG THEIR OWN GRAVES

**CAN 2016, 184 Min., OmeU**

Regie | Simon Lavoie, Mathieu Denis



Den Hintergrund für das grandiose Schauspiel der vier jungen und wütenden Akteur\*innen bilden die realen Student\*innenunruhen, der „Ahorn-Frühling“ in Quebec 2012. Unterlegt von Archivaufnahmen der Proteste, die dem Film fast dokumentarischen Charakter verleihen, erleben wir die Radikalisierung der Vier, als die Revolution vorbei und abgeblasen ist. Aus der Enttäuschung über nicht erreichte Ziele und die eigene Ohnmacht entsteht ein sich zunehmend schneller drehender Strudel aus Aktionen und Gewalt, dem sich auch die Gruppe selbst immer weniger entziehen kann.

Inszeniert ist dieser Kampf mit der Umwelt und sich selbst in einer Collage aus Bildern, die auch die Konventionen des Films selbst in



Frage stellen. Ohne zu werten und ohne Antworten geben zu wollen, haben die beiden Regisseure den Prozess der Radikalisierung der Gruppe und ihrer einzelnen Mitglieder intim und doch distanziert beobachtet.

Die beiden Regisseure haben mit diesem Film definitiv keine halben Sachen gemacht. In Kanada selbst und auch international hat der Film viel Applaus bekommen, aber auch viele Kontroversen ausgelöst. Und genau das ist das faszinierende an diesem Film, egal wie man zu ihm auch stehen mag. Kalt lassen wird er seine Zuschauer\*innen nicht.

**Mathieu Denis** und **Simon Lavoie**, 1977 und 1979 in Kanada geboren, studierten beide Film an der Université du Québec in Montréal. Nach eigenen Kurz- und Langfilmprojekten, ist dies die zweite gemeinsame Regie-Arbeit. 2011 drehten sie den Film LAURENTIE.

## **FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL**

**Toronto International Film Festival 2016 |**

Bester kanadischer Spielfilm

**Buenos Aires International Festival of Independent Cinema 2017 |**

Grand Prize - Avant-Garde and Genre

**Canadian Screen Award 2017 |** Nominiert für beste Nebenrolle

Gabrielle Tremblay, als erste Transfrau

**Berlinale 2017**

**SA 14. OKT | 22:30 | WERKSTATTKINO**

# SNEAK PREVIEW

83 Min., OmdU

SA 14. OKT | 20:15 | NEUES MAXIM



Dieses Jahr probieren wir etwas Neues aus. Einen ganz besonderen Film, über den wir euch vorab nichts erzählen. Wir wollen einen Film zeigen, den ihr ohne Erwartungen und Bilder im Kopf erlebt, einen Film, der nur für sich selbst spricht. Ganz besonders auch deshalb, weil das QFFM den Film **vor seiner offiziellen Deutschlandpremiere** zeigen darf. Er lief bereits auf vielen internationalen Filmfestivals, doch in Deutschland als Erstes und unter strengster Geheimhaltung bei uns.



Im Herzen von München  
In the heart of Munich

Komm und entdecke den heißesten  
Ort Deutschlands

Come and discover the hottest  
place in Germany



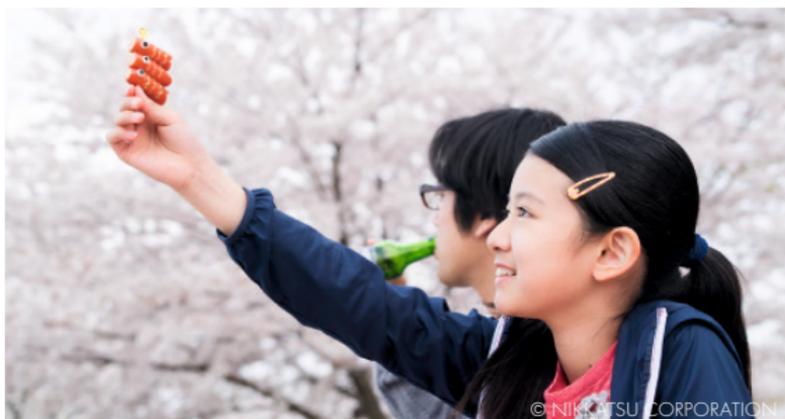
Reichenbachstraße 13 - 80469 München

# KARERA GA HONKI DE AMU TOKI WA

CLOSE-KNIT

JPN 2017, 127 Min., OmdU

Regie | Naoko Oigigami



Hiroimi, meist überfordert mit sich und ihrem Leben, verlässt ihre 11-jährige Tochter Tomo ohne ihr zu sagen, wohin sie geht und wann sie wiederkommt. Vertraut mit dieser Situation macht sich Tomo auf den Weg zu ihrem Onkel Maiko, dem Bruder ihrer Mutter, um dort ein paar Tage zu wohnen. Maiko wohnt dort zusammen mit seiner Freundin Raiko, einer Trans\*frau. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gewöhnt sich Tomo an die neue Freundin ihres Onkels und fühlt sich zum ersten Mal nach sehr langer Zeit endlich wieder geborgen und genießt Raikos mütterliche Fürsorge, die sie durch ihre leibliche Mutter so gut wie nie erfährt. Doch die Idylle hält nicht lange an. Der Film zeigt die Selbstverständlichkeit nichtnormativer Identität und ein Konzept von Familie, dass nicht durch Konventionen, sondern durch Liebe und Fürsorge geprägt ist.

Die erfolgreiche Filmemacherin **Naoko Oigigami**, die 1972 in Japan geboren ist, ging 1994 in die USA, um dort an der University of Southern California Film zu studieren. All ihre Filme werden als „iyashi-kei eiga“ klassifiziert – als Filme, die eine Art emotionale Heilung unterstützen. Ihre Filme handeln meist vom culture clash und zeigen, wie jeweils damit umgegangen wird. Oigigamis Filme sind natürlicher und leichter, als andere Filme im japanischem Kino. Genau dieser unverkennbare Filmstil macht sie zu einer sehr erfolgreichen Regisseurin und Drehbuchautorin.

## FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL

Berlinale 2017 | Teddy Jury Award

TLVFest - The Tel Aviv International LGBT Film Festival 2017 |  
Jury Award

**SO 15. OKT | 13:15 | NEUES MAXIM**

# HUNKY DORY

**USA 2016, 88 Min., OV**

Regie: Michael Curtis Johnson



Die Tragikomödie **HUNKY DORY** erzählt von dem bunten Paradiesvogel und Glam Rocker Sydney, der in einer Bar mit Auftritten als Drag-Künstler sein Geld verdient. So lebt er von Tag zu Tag bis ihn in seiner Wohnung eine Überraschung erwartet. Sein 11-jähriger Sohn steht plötzlich vor der Tür. Er soll eine Woche bei seinem Vater verbringen. Eine ungewohnte Situation für Sydney. Nicht aber für den kleinen George, der sich einfach nur freut mit seinem Vater, der mit seiner witzigen und kontroversen Art sein großes Vorbild ist, Zeit zu verbringen.

**HUNKY DORY** zeigt eine queere Vater-Sohn Geschichte abseits ausgetretener Erzählpfade von Elternschaft. Liebevoll, herausfordernd, wunderschön. Dem Regisseur Michael Curtis Johnson ist mit seiner Tragikomödie **HUNKY DORY** ein ehrlicher, schöner Film gelungen, in dem Darsteller und Musik mehr als überzeugen.

Der Autor und Regisseur **Michael Curtis Johnson**, geboren in Chicago, studierte am American Film Institut Conservatory in Los Angeles. Bereits für seinen ersten Kurzfilm **FLOTSAM** erhielt er Auszeichnungen. **HUNKY DORY** ist sein Langfilmdebüt.

## **FESTIVALS UND AUSZEICHNUNGEN | AUSWAHL**

**Atlanta Film Festival 2016** | Bester Spielfilm, Jury Award

**Cleveland International Film Festival 2016** |

Bester amerikanischer Independent Spielfilm

**Woods Hole Film Festival 2016** | Festival Regiepreis

**Nashville Film Festival 2016** | Bester LGBT Film

**Slamdance Film Festival 2016** | Beste Schauspieler

Edouard Holdener, Tomas Pais

**SO 15. OKT | 15:30 | NEUES MAXIM**

# QUEER IN MÜNCHEN?! PODIUMSDISKUSSION



Was heißt es queer in München zu sein? Gibt es ein spezielles Münchner Queer-Gefühl? Ist queer hier subversiv oder konservativ? Wie umgehen mit Phobien auch in der eigenen Szene? Wer ist diese Szene überhaupt? Und wo soll es hingehen? Welche Utopien können erdacht und gelebt werden?

Wir haben vier Gäste eingeladen, die sich diesem Fragenkomplex aus ihren jeweiligen Richtungen und Hintergründen nähern und gemeinsam mit dem Publikum diskutieren.

## **MURIEL AICHBERGER**

Kunst-, Medien- und Sozialwissenschaftler, spezialisiert auf Männlichkeitsforschung und Queer-Studies  
[www.murielaichberger.de](http://www.murielaichberger.de)

## **HENRI JAKOBS**

TUBBE | Musiker  
[www.tubbe.de](http://www.tubbe.de)

## **PASCAL NISSING**

Vorsitzender von diversity München e.V.  
[www.diversity-muenchen.de](http://www.diversity-muenchen.de)

## **MERLE GRONEWEG**

Festivaldirektorin XPOSED International Queer Film Festival Berlin  
[www.xposedfilmfestival.com](http://www.xposedfilmfestival.com)

## **CHRISTINA WOLF**

PULS (BR) | Moderation

Ermöglicht wird diese Podiumsdiskussion durch die Zusammenarbeit mit dem Kunstverein München, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank!

**k.m**

**SO 15. OKT | 19:00 | EINTRITT FREI  
KUNSTVEREIN MÜNCHEN**

# BEST OF XPOSED INTERNATIONAL QUEER FILM FESTIVAL BERLIN

xposedfilmfestival.com



**Merle Groneweg** und **Bartholomew Sammut**, die Festivaldirektor\*innen des XPOSED, zu Gast mit ihrem Kurzfilmprogramm.

Queere, künstlerische Perspektiven aller Arten und aus aller Welt – darum geht es bei dem **XPOSED International Queer Film Festival!** Seit 12 Jahren bringt XPOSED junge und alte, kurze und lange, experimentelle, dokumentarische und hybride Filme nach Berlin. Die Kurator\*innen treibt die Liebe zum Film, und die Filme treibt die Suche nach Queerness: Einer anderen Art zu denken, normative Sichtweisen zu hinterfragen, Grenzen sprengen, leben wie wir wollen. Ruhm, Scham, Ekel, Trash, Schönheit, Liebe, Hass, Sex, und alles bricht zusammen. XPOSED, exponiert sein – das heißt auch, zu entblößen, zu enttarnen, etwas freizulegen – dann sind wir befreit. Come and XPOSE yourself!

## **INTO ALL IS THERE**

Regie | Laure Prouvost, UK, 2015, 10 Min.

## **BOY**

Regie | Yalda Afsah, Ginan Seidl, DEU, 2015, 30 Min.

## **CASA FORTE**

Regie | Rodrigo Almeida, BRA, 2014, 11 Min.

## **MAN**

Regie | Maja Borg, UK/SWE, 2016, 12 Min.

## **THE FOX EXPLOITS THE TIGER'S MIGHT**

Regie | Lucky Kuswandi, IDN, 2015, 25 Min.

## **CLOSING NIGHT**

**SO 15. OKT | 20:15 | EINTRITT FREI  
KUNSTVEREIN MÜNCHEN**

TABLE MAGIC THEATER **KRIST & MÜNCH**

# THE KING OF CARDS 1 ½

An einem außergewöhnlichen Ort ist Denis Behr hautnah erlebbar. Der Ausnahmekünstler präsentiert spielerisch, mit staubtrockenem Humor und Perfektion Kartenkunst, die man erleben muss, um es zu glauben.

Bis 31.10.2017 erhalten Gäste des QFFM 20% Rabatt auf alle Tickets der Show.

Einfach den Code „QFFM-311017“ bei der Buchung im Bemerkungsfeld angeben und den Rabatt bekommen.

Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen!

KRIST & MÜNCH • [www.magic-theater.de](http://www.magic-theater.de) • 089/54 80 99 50



## DEIN **KIOSK** an der Reichenbachbrücke



[facebook.com/kioskmu](https://facebook.com/kioskmu)  
Fraunhoferstr. 46 • 80669 München • [www.kiosk-muenchen.de](http://www.kiosk-muenchen.de)

# IMPRESSUM

## VERANSTALTER

Queer Culture e.V., c/o SUB  
Müllerstrasse 14, 80469 München  
facebook.com/queerculture



### Sylva Häutle

Festivalleitung | Filmadministration | Partnerschaften  
Presse | Community-Management | Förderungen  
Social Media | Programming

### Alexandra Koch

Filmadministration | Programming

### Bernadette Huber

Anzeigenverkauf | Festivaltrailer | Programming  
Partnerschaften | Events

### Candy Kaselowsky

Programming | Events

### Kristina Wölfel

Programming | Festivaltrailer

### Mareike Haus

Programming

### Maren Knieling

Programming | Festivaltrailer

### Martin Scheuring

Finanzen

### Natalie Struve

Übersetzung Website • wissenschaft-schreiben.de

### Sandra Templer

Programming | Finanzen | Website Content

### Markus Westenhuber

Webdesign • webdesigner-muenchen.de

### Mathias Schuckert

Grafik • mathiasjakob.com

### Stanley Reagh

Fotos Festival • facebook.com/stanley.reagh.7

• instagram.com/stanleyreagh

Susi Gärber Website Content

## DANK AN

alle Partner\*innen, Sponsor\*innen, Filmemacher\*innen, Verleihe, Vertriebs- und Produktionsfirmen, insbesondere Ingrid Daxenbichler/Ines Harzer (Kulturstiftung Stadtparkasse), Christoph Schwarz/Veronika Kirschner (Kulturreferat München), Kai Kundrath (SUB), Firouz Bohnhoff (Yalla Arabi), Vanessa Schneider/Simon Gerner/Katja Engelhardt (PULS, BR), Tubbe, Morgane Remter (HFF), Pascal Nissing (diversity München), Matthew Alexander Post/Chris Fitzpatric (Kunstverein München), Merle Groneweg/Bartholomew Sammut (XPOSED Intl. Queer Film Festival Berlin), Anne Harder (Neues Maxim), Bernd Brehmer (Werkstattkino), Roger Barta (Deutsche Eiche), Alexander Krist (Krist&Münch), Manfred Kriecher/Sebastian Roos (Café NIL), Markus Thierer/Harald Guzahn (Kiosk Reichenbachbrücke), Luca-Moritz Gültas (WUID), Jonas Bock (LEO), Bimovie, alle @QueerScope.

QFM dankt den Partner- und Unterstützer\*innen

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



Kulturstiftung  
Stadtparkasse München

HOCHSCHULE  
FÜR FERNSEHEN UND  
FILM MÜNCHEN



NEUES  
MAXIM

k.m



Yalla  
ARABI.  
Pioneering Arabic Language & Culture



Hans-Sachs-Str. 2, 80469 München  
www.cafenil.com, Tel. 089 23 88 95 95

# KINOS

## HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM MÜNCHEN

Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München

Tram 27/28 Karolinenplatz + Bus 100/150 Pinakotheken

Onlineverkauf der Tickets unter [qffm.de](http://qffm.de)

## NEUES MAXIM

Landshuter Allee 33, 80637 München

U1/7 Rotkreuzplatz + Bus 53/63 Schlörstraße +

S-Bahn Donnersbergerbrücke + Tram 16/17 Donnersbergerstraße

Onlineverkauf der Tickets unter [neues-maxim.de/program](http://neues-maxim.de/program)

## WERKSTATTKINO

Fraunhoferstraße 9, 80469 München

U1/2 Fraunhoferstraße + U-Bahn/Tram Sendlinger Tor +

Tram 16/17/18 Müllerstraße

Tickets nur an der Abendkasse

# VERANSTALTUNGSORTE

## KUNSTVEREIN MÜNCHEN

Galeriestr. 4, 80539 München

U3/4/5/6 + Bus 100/153 Odeonsplatz

[kunstverein-muenchen.de](http://kunstverein-muenchen.de)

## MINNA THIEL

vor der HFF, Bernd-Eichinger-Platz 1, 80333 München

Tram 27/28 Karolinenplatz + Bus 100/150 Pinakotheken

# TICKETS

Regulär 9,50 Euro

Ermäßigt 8,50 Euro

Werkstattkino 7,00 Euro

Alle Infos unter [qffm.de](http://qffm.de)



**QFFM | QUEER FILM FESTIVAL MÜNCHEN**

[facebook.com/QueerFilmFest](https://facebook.com/QueerFilmFest)

[qffm.de](http://qffm.de) | Email: [info@qffm.de](mailto:info@qffm.de)